

Mikrofilm 10 325

00523

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue

B. II. 18

alte

2346, Gist. 1649

~~Pergament~~
Papier-

Handschrift von 80 Blättern mit einer Kolumne zu 28-35 Zeilen

Quaternionen ~

Format 105 x 145 mm

Jahrhundert

XV

Schriftart gotische Minuskel.

Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) ~

Einband: Pergamentleder ~

Hände eine

Korrekturen von anderer Hand

Vorderes Deckblatt A

Rückwärtiges Deckblatt A

Vorsatzblatt A

Nachsatzblatt A

Wasserzeichen: 24544

Anmerkungen (Initiale

Hayer, Gerold: Deutsche Evangelistare des späten Mittelalters in der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.- (Bern; Berlin; Frankfurt a. M.; New York; Paris: Lang 1988). S.314-324. 8°

Beschreibung in Kata

(Vestigia Bibliae. Jahrb. d. Dt. Bibel-Archivs. Bd. 9/10.)

Thomas Büntz, not. Buchlein v. d. Liebhabing

Gottes: - München 1889, in: Münchener Texte n. H. MA 81.

40/48

Bernd, Adam Kat. Vaterunser MTU55, 241

Inhalt.

- 1). ^{Fol.} 1-40' „Ein güte vortrweisung, wie man got den from-
sol lieb haben.“
Inc: „In einem vortr werten christenlichen gelauben
in stätter beffnung.“
Expl: „und geyt sy gar gedultigcklich.“
- 2). 40'-47' „...ein mütze dar ein ~~man~~ mützel gatten soll...“
Inc: „Hervor vint man stund von dem geyt
in der gemain churcklich geseiben.“
Expl: „und mocht sein geyt gar fruchtbarer Aumen.“
- 3). 47'-72' „...ein churckh außlegung des heiligen gottes wortes.“
Inc: „Wie güetter und andertlicher geyt vint
man geseiben.“
Expl: „Das wir geyten haben des geseib. Aumen.“
- 4). 73-80' Gebete zur fl. Messe und zu den Feiertagen.
Inc zum Singen: „O du ewiger geyt.“